

Das Kneiphöfische Stadt - Gymnasium im Schuljahre 18⁴⁵/46.

I. U n t e r r i c h t.

Der grössere Umfang der wissenschaftlichen Abhandlung macht es nöthig, dass der Bericht über die Lehrverfassung sich auf die Mittheilung des Nothwendigsten beschränkt: dieses durfte um so eher geschehen, als wesentliche Abweichungen von dem im vorjährigen Programme dargelegten Gange des Unterrichts nicht vorgekommen sind. Bei den drei unteren Klassen, deren Kursus einjährig ist, kann geradezu auf das Programm des vorigen Jahres verwiesen werden; und auch in den drei oberen Klassen hat bei den schriftlichen Arbeiten und sonstigen Uebungen keine Veränderung Statt gefunden. Absolvirt sind in den einzelnen Disciplinen folgende Pensa:

1. Deutsch. Secunda. Gesch. d. Literatur von Anfang bis zur Restauration der Wissenschaften; wobei Walter v. Aquitan, Nibelungen u. Gudrun in neudeutscher Bearbeitung fast ganz gelesen sind. — Ausserdem Recitation und Erläuterung von Schiller's Jngfr. v. Orleans. — Prima: Gesch. d. Liter. von Gottsched bis zum Hainbunde. Wiederholung der früheren Perioden. — Zur weiteren Erörterung wichtiger Gegenstände wurden mit den reiferen Schülern privatim hist. u. krit. Abhandlungen gelesen.

2. Latein. Tertia: Caes. bell. G. IV. u. V., 1—40. bell. civ. III. Ovid. Metam. III—V., mit Auswahl. Secunda: Liv. lib. I. Cic. de amicis. u. pro lege Manilia: privatim Liv. lib. XXIV, XXVI. u. XXVII. 1—10. Virg. Aen. IV—VI., 495. Prima: Cic. de divin. I, 1—30. II. Hor. Carm. III., 27 bis zu E. u. IV. Serm. I. 1—6. Privatim: Cic. de div. I, 30 b. z. E., oratt. Catilin, Sall. bell. Jugurth. u. d. Anfang von Terent. Adelphi.

3. Griechisch. Tertia: Xenoph. Anabas. II. u. III. bis zur Hälfte. Hom. Od. XVI. und die Hälfte v. XVII. Sekunda: Xenoph. Hellen. I—III. Hom. Od. I. u. II. Jl. I. u. II, 334. Privatim: Hom. Od. III—X. Prima: Demosth. oratt. Philipp., Olynth., de pace theils in d. Schule, theils privat. gelesen; Plat. Phaedon. bis c. 50. — Soph. Antigone. Hom. Jl. IV. V. XI—XV. 500. Privatim: Jl. XX. u. XXI.

4. Französisch. Tertia: Leloup's Lesebuch p. 82—138. einzelne Stücke kursorisch. Secunda: Idel. u. Nolte (2te Aufl.) p. 23—57., 85—93. 104—126. 142—201. Prima; Idel. u. Nolt. p. 104—111. Segur Nist. d. N. lw. 1—VII.

5. Hebräisch. Secunda: Etymologie bis zu d. unregel. Verben (incl). — Gelesen aus Gesen. Leseb. 1 Mos. 1. 2. 3. 6. 7. 8. Prima: Gesen. Leseb. 2 Mos. 1. 2. Richt. 13—16. 1 Sam. 17. 19. 20. 24. 1. Kön. 5, 3. 10. 21. Dann den Prophet Joel ganz, Psalm 8, 120 — 134. 137. 139. mit steter Rücksicht auf d. Grammatik. — Exercitia — schriftl. Analysen.

6. Englisch. Secunda: Erster Unterricht nach Munde, Grammatik nach Schmitz. Prima: Gelesen wurde Julius Caesar v. Shakesp. — Grammatikal. Uebungen. — Versuche Proben aus neuern Schriftstellern und Parlamentsreden beim Vorlesen zu verstehen.

7. Religion. Tertia: Lesung d. Evangelii Matthäi u. Apostelgesch. 6, 1—12. Wiederholung des 4ten u. 5ten Hauptstückes. Secunda: Einleitung i. d. A. T. — Lesung d. Apostelgesch. im Urtexte. Prima: Lesung des 1ten Briefes an die Corinther. — Einiges aus d. christl. Glaubenslehre.

8. Propädeutik. Prima: Empirische Psychologie.

9. Mathematik. Tertia: V. d. entgegengesetzten Grössen u. d. Einschliessungszeichen; Buchstabenrechnung; Potenzen; Proportionen; Quadrat- u. Kubikwurzeln. Geometrie nach Grunert mit Auslassung d. 16ten Capitels. Secunda: Gleichungen d. 1ten u. 2ten Grades mit einer und mehreren unbekannt Grössen; Wiederholung d. Lehre v. d. Potenzen; dann Lagorithmen; ebene Trigonometrie; Kombinationen; Binominaltheorem für ganze positive Exponenten; Progressionen auch der höheren Ordnungen; zusammengesetzte Zins- und Rentenrechnung. Prima: Wiederholung d. Lehre v. d. Progressionen auch d. höheren Ordnungen; zusammengesetzte Zins- u. Rentenrechnung, rekurrente Reihen; Zerlegung gebrochener rationaler Funktionen in Partialbrüche; Theorie der geraden Linie u. d. Kreises; Kegelschnitte.

10. Geschichte. Tertia: Deutsche u. vaterländ. Geschichte nach Kohlrausch u. Heinel's Leitfaden. Secunda: Gesch. d. 14ten u. 15ten Jahrh., erste Periode d. Gesch. d. Alterth. nach Ellendts Lehrb. Prima: Gesch. d. 17ten u. 18ten Jahrh. bis zu d. schles. Kriegen. — Wiederholungen aus der mittleren Geschichte. —

11. Geographie. Tertia: das Wichtigste aus d. mathem. u. physikal. Geographie. Secunda: Wiederholung d. Wichtigsten aus d. allgem. Geogr. — Einleitung in d. Länder- u. Völkerkunde; Frankreich u. d. preussische Staat. Prima: d. österreichische Staat u. d. Staaten d. deutschen Bundes; Wiederholung d. allgem. Geogr.

12. Naturkunde. Tertia: im S. Botanik, im W. Anthropologie. Secunda: Elektrizität u. Magnetismus. Prima: Akustik u. Thermik; Mechanik fester Körper. —

Tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der Lectionen unter die Lehrer.

(Der Buchstabe a bezeichnet das Sommerhalbjahr, b das Winterhalbjahr.)

Namen der Lehrer.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa d. w. St.
1. Dr. Skrzeczka Direktor. Ordinarius von I.	6 Griech. 2 Religion.	2 Religion.		b. 2 Deutsch		a. 2 Religion.	12
2. Prof. Dr. König, Prorektor u. 1ter Oberl. Ordinarius von II.	4 Mathem. 2 Physik. 2 Franz.	4 Mathem. 1 Physik. 2 Franz.	4 Mathem.				19
3. Witt, 2ter Oberlehrer.	2 Gesch. 1 Geogr.	2 Gesch. 1 Geogr.	2 Gesch. 1 Geogr. 3 Deutsch.	4 Gesch. u. Geogr.	2 Geogr.	2 Geogr.	20
4. D. Schwidop, 3ter Oberlehrer. Ordinarius von IV.		6 Griech. 2 Virgil.		10 Latein. *)		2 Gesch.	a. 20 b. 18
5. Dr. Wichert, 4ter Oberlehrer. Ordinarius von III.	8 Latein.		6 Griech.		4 Deutsch.		18
6. Dr. Lentz, 5ter ord. Lehrer.		8 Latein.	8 Latein. a. 2 Naturg.	b. 2 Naturg.	2 Singen.		20
7. Cholevius, 6ter ord. Lehrer. Ordinarius von VI.	2 Deutsch. 1 Propädeut.	2 Deutsch.			2 Gesch.	8 Latein. 4 Deutsch.	19
8. Weyl, 7ter ord. Lehrer. Ordinarius von V.			2 Ovid. 2 Franz. a. 2 Religion.	5 Griech. a. 2 Deutsch	9 Latein.	b. 4 Rechn.	22
9. Dr. Knobbe, design. 8ter ord. Lehrer. (s. Mich. v. J.)			2 Religion. 2 Naturgesch.	2 Religion. 4 Mathem.	2 Religion. 4 Rech. u. An- schauungsl. 2 Naturgesch.	2 Religion. 2 Naturgesch. 2 Gesch.	24
10. D. Böttcher, (bis Mich. v. J.)				2 Naturgesch.	4 Rechnen. 2 Naturgesch.	4 Rechnen. 2 Naturgesch.	14
11. D. Friedrich, (bis Mich. v. J.)				4 Mathem.			4
12. Lehmann, Predigtamts-Candidat.	2 Hebräisch.	2 Hebräisch.					4
13. D. Seemann,	2 Englisch.	2 Englisch.					4
14. Hoffmann, Schreiblehrer.				1 Schreiben.	3 Schreiben.	4 Schreiben.	8
15. Lieut. Bils, Zeichenlehrer.			2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	8
16. Gervais, Musiklehrer.	1 Singen.						4

*) Davon im Sommer 2 St. Phädrus an Hrn. Dr. Frank abgegeben.

II. Verordnungen.

a. Von dem Königl. Provinzial-Schul-Kollegio.

1. Vom 25. März 1845. Nach einem Ministerial-Reskript soll es lediglich d. Königl. Kommissarius überlassen bleiben zu entscheiden, wann der in §. 28. lit. C. d. Prüfungs-Reglements angegebene Masstab bei Beurtheilung der Leistungen e. Abiturienten anzulegen sei.
2. Vom 14. April. Am Schlusse eines jeden Jahres soll eine Darlegung des disciplinarischen Zustandes d. Anstalt eingereicht u. bei der Verweisung eines Gymnasiasten sofort ausführlich berichtet werden.
3. Vom 18. April. Die unter d. 4. Febr. von des Königs Majestät Allerhöchst genehmigte Verordnung über die wissenschaftliche Ausbildung der Offizier-Aspiranten wird mitgetheilt. Nur mit e. vollständigen Primanerzeugnisse versehene junge Leute sollen zur Prüfung zugelassen werden.
4. Vom 27. August. Dem Besuche d. Gasthäuser, Konditoreien etc. von Seiten d. Schüler, so wie ihrem Zusammentreten zu Trinkgelagen soll gesteuert werden. Zugleich wird e. Ministerial-Verfügung v. 31. Juli 1824, d. häusliche Beaufsichtigung auswärtiger Schüler betreffend, in Erinnerung gebracht.
5. Vom 1. September. Den Lehrern, welche bisher an den Versammlungen d. protestantischen Freunde Theil genommen, soll die Verfügung des Königl. Ministerii d. Innern v. 10. Aug. mitgetheilt und ihnen zu Protokoll die Weisung ertheilt werden, sich nicht weiter an diesen Versammlungen zu betheiligen.
6. Vom 23. September. Ueber die Einrichtung d. Religionsunterrichts nebst einem gedruckten Aufsätze über diesen Gegenstand.
7. Vom 24. Sept. u. 6. Octbr. Bestimmung des Königl. Ministerii d. g. U. u. M. A. über Oberlehrertitel u. Oberlehrerstellen. Am Kneiphöf. Gymnas. sollen die 4 ersten Stellen (die des Direktors nicht mitgezählt) als Oberlehrerstellen gelten.
8. Vom 16. October. Ueber die Theilnahme der Lehrer an Protesten gegen eine gewisse Parthei, die nach denselben in d. evangelischen Kirche bestehen soll.
9. Vom 7. Februar 1846. Nach einem Ministerial-Reskr. v. 22. Jan. d. J. soll es mit den Gebühren für gewöhnliche Abgangszeugnisse in den Gymnasien der Provinz Preussen so gehalten werden, wie es bisher gebräuchlich gewesen ist. (Die Schüler des Kneiphöf. Gymn. erhalten, wenn sie nicht zur Universität entlassen werden, d. Abgangszeugniss unentgeltlich ausgestellt.)
10. Vom 18. Februar. Das Königl. Pr. Sch. K. spricht seine Zufriedenheit mit dem im Bericht v. 29. Decbr. a. p. dargelegten disciplinarischen Zustand der Anstalt aus.
11. Vom 18. Februar. Im Auftrage des Herrn Ministers d. g. U. u. M. A. wird angezeigt, dass der Direktor des Kölnischen Real-Gymnasii in Berlin Herr Dr. August 20 Exemplare einer von ihm veranstalteten Sammlung von lateinischen auf Luther's Tod bezüglichen Schriften als Geschenk des Herrn Mi-

nisters zur Vertheilung an Primaner und Sekundaner direkt einsenden werde. (Dieses war bereits am 16. Febr. geschehen). —

Ausserdem wurde das Gymnasium in mehrern Verfügungen auf verschiedene Werke aufmerksam gemacht.

b. Vom Magistrate.

1. Vom 2. August 1845. Auf den Antrag des Magistrats hat die Stadtverordneten-Versammlung am 18. Juli die Gehälter von vier Lehrerstellen erhöht und zwar das Gehalt der vierten Stelle um $\frac{1}{33}$ des zur Vertheilung kommenden Schulgeldes, das der sechsten um 50 und das der siebenten um 100 Thlr., dagegen verliert diese Stelle $\frac{1}{33}$ des Schulgeldes; die achte (damals noch unbesetzte) Stelle erhält ein fixirtes Gehalt von 350 Thlr. und wird also um 50 Thlr. verbessert.

2. Vom 13. September. Der Kandidat des höheren Schulamts Dr. Knobbe ist auf den Vorschlag des Direktors zum letzten (achten) Lehrer gewählt und soll sein Amt mit dem Beginn des nächsten Semesters antreten.

3. Vom 3. December. Pestalozzi's Geburtstag (12. Januar) soll im nächsten Jahre ein Ferientag seyn.

4. Vom 19. December. Das Gehalt der zweiten Oberlehrerstelle ist durch Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung vom 7. Nov. um 100 Thlr. erhöht.

5. Vom 25. Januar 1846. Auch für dieses Jahr werden 50 Thlr. als Beihilfe für die Bibliothek des Gymnasii auf das Gesuch des Direktors extraordinair bewilligt.

6. Vom 27. Januar. Für d. Gymnasium darf eine einfache Wanduhr angeschafft werden.

III. Zur Chronik der Anstalt.

Das erste Semester des Schuljahres 18⁴⁵/₄₆ dauerte vom 31. März bis zum 11. October v. J., das Winterhalbjahr begann am 20. October v. J. und wird mit der öffentlichen Prüfung am 7. u. 8. April d. J. schliessen.

Am 20. October trat Herr Dr. Knobbe, welchem der Hochlöbl. Magistrat die achte ordentliche Lehrerstelle verliehen hatte, (s. Verordu. b. 2. v. 13. Sept.) sein Amt an.

Es schieden von der Anstalt, der sie mit gewissenhafter Treue ihre Kraft gewidmet hatten, um Pfingsten v. J. der Pr. A. K. Herr Witt, welcher einem Rufe an die höhere Bürgerschule in Pillau folgte, mit dem Schlusse des Sommerhalbjahrs die Herren Dr. Böttcher, Dr. Frank und Dr. Friedrich, dieser nach Abhaltung des gesetzlichen Probejahres.

Gegenwärtig besteht das Lehrerkollegium aus dem Direktor Skrzeczka, dem Prorektor u. ersten Oberlehrer Hrn. Prof. Dr. König, den Oberlehrern Hr. Witt, Dr. Schwidop u. Dr. Wichert, und den ordentlichen Lehrern Hr. Dr. Lentz, Cholevius, Weyl u. Dr. Knobbe. Ausserdem unterrichten an der Anstalt Hr. Pr. A. K. Lehmann im Hebräischen; als Lehrer d. Englischen Hr. Dr. Seemann; der Schreiblehrer Hr. Hoffmann; der Zeichenlehrer Hr. Lieut. Bils und der Musiklehrer Hr. Gervais. —

Auch unser Gymnasium hat in diesem Schuljahre auf eine höchst erfreuliche Weise an sich erfahren, wie ernstlich unsre verehrten städtischen Behörden bemüht sind, die drückende Lage, in welcher sich die Lehrer leider noch immer befinden, nach Kräften zu erleichtern und ihrerseits dahin zu wirken, dass die Lehrenden nicht den freudigen Muth verlieren, der ihnen zur Erfüllung ihrer schweren Pflichten so nöthig ist. Da es nämlich dem Hochlöblichen Magistrate und der Hochlöblichen Stadtverordneten-Versammlung nicht entging, dass die meisten Lehrerstellen am Kneiphöfischen Gymnasio geringer dotirt waren, als die gleichen Stellen an dem andern städtischen Gymnasio; so haben die verehrten Behörden mit einer seltenen Liberalität den Anfang gemacht, dieses Missverhältniss auszugleichen, indem sie die Gehälter von 5 Lehrerstellen auf die bereits oben angegebene Weise (s. Verordn. b. Nr. 1. u. 4.) erhöhten. Den Dank für diese wohlwollende Theilnahme würdig durch die That auszusprechen, wird das Lehrkollegium nach wie vor gewissenhaft bemüht sein.

IV. Statistische Nachrichten.

a. Lehr-Apparat.

Die Bibliothek der Anstalt ist aus den etatsmässigen Mitteln durch folgende Werke vermehrt: Ritters Erdkunde Th. 8. u. 9. Ulrichs Römische Topographie in Leipzig, Grunert Archiv Bd. 7. Crelle Journal für reine und angewandte Mathem. Bd- 27. u. 28. Hand Tursellinus 4 Bände. Budik Leben u. Wirken der vorzüglichsten lat. Dichter des 15ten — 18ten sec. Becker zur römischen Topographie; ferner durch die Forsetzungen von Stephani Thesaurus, Suidas ed. Bernhardy u. Berghaus Physikalischem Atlas.

Als Geschenke sind eingegangen durch das Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulkollegium: Crelle Encyclopädie der Theorie der Zahlen u. Hennig: Ueber kontinuierlich-vorlesende u. konversatorisch-repetitorische Lehrmethode.

Für die Schülerbibliothek sind angeschafft: Hagen Volkunga-Sage; Parcival herausgegeben von San Marte, Gudrun von demselben, Uhland Ernst v. Schwaben, Werner Söhne d. Thals, Max v. Schenkendorf Poetischer Nachlass, Wachsmuth Weimars Musenhof, Herders Sämmtliche Werke, Abtheil. zur schönen Literatur u. Kunst, Vogel Geschichtsbilder, Desselben Naturbilder, Krug Klio d. Deutschen, Grimm Deutsche Sagen, Preuss Lebensgeschichte Friedrich d. Grossen, Mügge Skizzen aus d. Norden 1ter Bd., Opitz Auserlesene Gedichte,

Wagner Wilibalds Ansichten des Lebens, Bombard Vorschule des akademischen Lebens und Studiums, Hagedorns Schriften, Schwenk Göthes Werke, Bürck Allgem. Gesch. d. Reisen u. Entdeckungen Iter Th., Krüger Naturhistor. Darstellungen, Zell Hiade und Nibelungenlied, Schlosser Weltgesch. f. d. Volk v. Kriegk, Rachel Satyr. Gedichte, Jean Paul Blumen, Frucht u. Dornenstücke, Goldschmid Landprediger v. Wakefield, Carol. v. Wolzogen Schillers Leben, Fouque Held des Nordens, Desselben Sintram, Molière L'avare u. le maladie imaginaire, Chateaubriand Atala, Lamartine Voyage en Orient, Paul et Virginie par Saint Pierre.

Auch die für die drei untern Klassen bestimmte Sammlung ist angemessen vermehrt. —

Unser Kollege, Hr. Dr. Lentz, hat die Güte gehabt, der Anstalt folgende eigene Sammlungen zu übermachen: ein aus c. 800 Nummern bestehendes Herbarium, c. 100 St. Mineralien u. c. 50 St. Conchylien.

b. Wohlthätigkeits-Fonds.

Auch in diesem Jahre haben einzelne unserer Schüler durch kleine monatliche Beiträge dafür gesorgt, dass einige ihrer ärmeren Mitschüler mit den nothwendigsten Büchern versehen werden können. In Secunda sind eingegangen 7 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. (Bestand vom vorigen J. 6 Thlr. 6 Pf.); in Tertia 4 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf. (Bestand 7 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.). Die Kasse der Quartaner besitzt, nachdem 8 Thlr. 21 Sgr. zu Unterstützungen ausgegeben sind, 29 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf., die der Quintaner 4 Thlr. 10 Sgr. — (Das Geld befindet sich in der Sparkasse.) Möge die Theilnahme an dieser Einrichtung, welche der Jugend Gelegenheit giebt thätige Liebe zu üben, immer grösser werden!

c. Schüler.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres zählte die Anstalt 196 Schüler; nachdem 8 auf die Universität, 18 zu anderen Berufsarten oder auf anderen Schulen abgegangen, 38 aber aufgenommen waren, begann das Sommersemester dieses Schuljahres mit 208 und schloss mit 206 Schülern. Am Anfange des Wintersemesters befanden sich nach dem Abgange von 15 und der Aufnahme von 29 Schülern in der Anstalt 220 Schüler und zwar in I. 30, II. 47, III. 46, IV. 38, V. 35, VI. 24. Im Laufe des Semesters sind 9 Schüler abgegangen, 2 hinzugekommen, so dass jetzt am Schlusse des Schuljahres 213 Schüler das Gymnasium besuchen und zwar I. 29, II. 43, III. 44, IV. 37, V. 36, VI. 24. —

Durch den Tod haben wir in diesem Jahre zwei Schüler der Klasse Secunda verloren. Im Januar d. J. erlag Adolph Herrm. Schulz aus Braunsberg, der erst im October v. J. unser Schüler geworden war und nur einige Wochen die Schule besucht hatte, einem Nerverfieber: dieselbe Krankheit raffte am 18. März Gustav Glogau hin, dem redlicher Fleiss, gesittetes und bescheidenes Betragen unsere Liebe erworben hatte. Die Lehrer der Anstalt und die Schüler der oberen Klassen geleiteten ihn zu Grabe. Herr Militair-Oberprediger Consentius sprach

hier ernste, erhebende Worte, welche auf die jungen Freunde des Verstorbenen einen tiefen Eindruck machten: möchte derselbe zu ihrem Seegen ein bleibender sein!

In diesem Schuljahre haben zwei Abiturienten-Prüfungen unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths und Prof. Herrn Dr. Lucas Statt gefunden: bei der ersten, am 20. Sept. v. J., haben drei Primaner (s. d. folgende Verz. Nr. 132—134.) bei der zweiten, welche am 23., 24. u. 25. März d. J. abgehalten wurde, zwölf Primaner das Zeugniß der Reife erhalten.

Verzeichniss

der Primaner, welche zu Michaelis v. J. und zu Ostern d. J. das Zeugniß der Reife erhalten haben.

No.	Namen	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Lebensalter. Jahr.	Aufenthalt		Gewähltes Fakultätsstudium.	Universität welche sie besuchen zu wollen erklärt haben.
					in der Anstalt überhpt Jahr.	in Prima Jahr.		
132	Ludwig Rudolph Gebser.	Jena.	Professor der Theologie an der hiesigen Universität.	20	8	2½	Cameralia.	Die hiesige Albertus-Universität.
133	Carl Heinr. Gebser.			18	8	2½	Theologie.	
134	Wilhelm London.	Königsberg.	Kaufmann. (todt.)	18	10½	2½	Medicin.	
135	Otto Leber. Wolde- mar Frentzke.	Königsberg.	Salarien - Kas- sen - Kontrol- leur beim hie- sigen Stadt- gerichte.	20	1½	1½	Die Rechte.	
136	Louis Ganguin.	Königsberg.	Oberbilleur in Königsberg.	22	12½	3	Medicin.	
137	Hugo le Juge.	Schmalening- ken.	Stener-Rath in Königsberg.	22	6¾	2	Philosophie.	
138	Jul. Joh. Alex. Ar- thur v. Knob- loch.	Königsberg.	Gutsbesitzer a. Puschkaiten bei Domnan.	21	10½	3	Die Rechte.	
139	Otto Carl Mah- raun.	Gauten bei Fischhausen.	Gutsbesitzer (todt.)	20½	8½	2	Cameralia.	

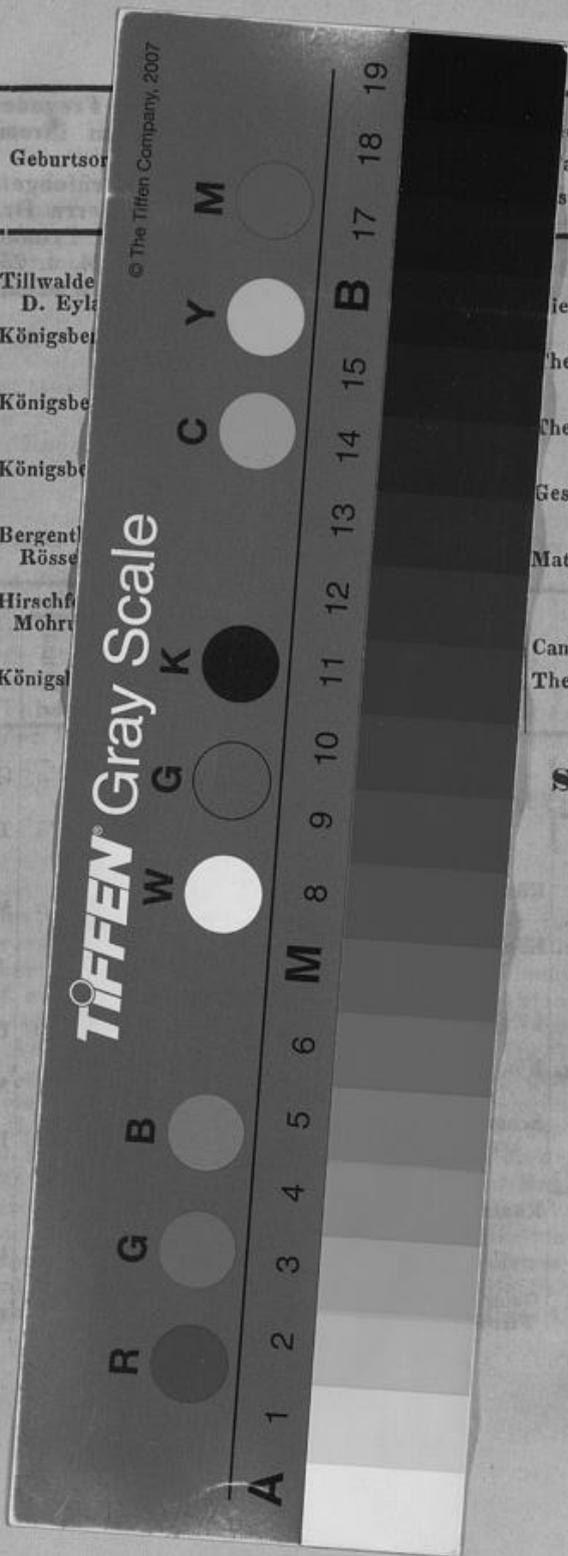
No.	Namen.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Lebensalter. Jahr.	Aufenthalt		Gewähltes Fakultätsstudium.	Universität welche sie beziehen zu wollen erklärt haben.
					in der Anstalt überhaupt Jahr.	in Prima Jahr.		
140	Justus Mortzfeldt.	Tillwalde bei D. Eylau.	Gutsbesitzer (todt.)	18	1	1	Die Rechte.	Die hiesige Albertus-Universität.
141	Aug. Passarge.	Königsberg.	Registrator (todt.)	22	11	2	Theologie.	
142	Carl Hermann Schilfert.	Königsberg.	Tapezierer in Königsberg.	19½	8½	2	Theologie.	
143	Carl Leopold Schillat.	Königsberg.	Kommissionär in Königsberg.	19½	1	1	Geschichte.	
144	Carl Heinrich Schmidt.	Bergenthal b. Rössel.	Gastwirth in Bischofsburg.	21	4	2	Mathematik.	
145	Rudolph Leopold Schulz.	Hirschfeld b. Mohrungen.	Superintendent i. Hirschfeldt.	19½	10	2	Cameralia.	
146	Gustav Adalb. Emil Witt.	Königsberg.	Kantor (todt.)	20	11	2	Theologie.	

Skrzeczka.

No.	Nam en.	Geburtsort
140	Justus Mortzfeldt.	Tillwalde D. Eyl
141	Aug. Passarge.	Königsbe
142	Carl Hermann Schilfert.	Königsbe
143	Carl Leopold Schillat.	Königsbe
144	Carl Heinrich Schmidt.	Bergent Rösse
145	Rudolph Leopold Schulz.	Hirschf Mohrt
146	Gustav Adalb. Emil Witt.	Königs

gewähltes akultäts- studium.	Universität welche sie beziehen zu wollen er- klärt haben.
ie Rechte.	Die hiesige Albertus-Universität.
heologie.	
heologie.	
Geschichte.	
Mathematik.	
Cameralia. Theologie.	

Skrzeczka.



No.	Name	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	mündel seit Jahr	Anzahl		Gewichte	Einverleibte welche sich befinden in allen er- haltenen
					von 1000	von 1000		
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110

BRUNNEN